

Abtswind *aktuell*

... das Fußballmagazin des TSV Abtswind



Landesliga: Samstag, 22.10.2016, 16 Uhr

TSV Abtswind – SV Memmelsdorf

Kreisliga: Samstag, 20.10.2016, 16 Uhr

TSV Bergheinfeld – TSV Abtswind II

A-Klasse: spielfrei

Seit fast 100 Jahren sind die Früchte
der Natur unsere Leidenschaft.

**Kräuter
mix**

competent & safe

Unsere Grundwerte

- Konsequente Kundenorientierung als Lieferant der Lebensmittel- und Pharmaindustrie
- Hohe Qualität und Sicherheit unserer Produkte und Dienstleistungen
- Unternehmerisch agierende Mitarbeiter und stetiges Lernen
- Soziale und ökologische Verantwortung

Produkt- und Dienstleistungsprogramm

- Trockengemüse, Trockenpilze, Küchenkräuter und Gewürze
- Pflanzliche Rohstoffe, phytopharmazeutische Wirkstoffe und Arzneitees (GMP)
- Kräuter- und Früchtetees
- Rohstoffveredelung: Keimreduzierung, Schneiden, Reinigen, Mahlen, Mischen sowie Vorratsschutz und Abpacken

Ausbildungspartner in der Region

- Duales Studium Food Management zum Bachelor of Arts (m/w)
- Industriekaufmann/-frau
- Fachinformatiker/in
- Chemielaborant/in
- Fachkraft für Lebensmitteltechnik (m/w)
- Maschinen- und Anlagenführer (m/w)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w)
- Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistungen



Aktuelle
Stellenangebote



Liebe Abtswinder, liebe Sportfreunde,

ich begrüße Sie zum heutigen Landesligaspiel in der Kräuter Mix Arena: Unsere erste Mannschaft empfängt den SV Memmelsdorf. Ich möchte auch unsere Gästefans und die Männer in Schwarz um Holger Hofmann, assistiert von Nikolai Kraus und Fabian Bauer, herzlich willkommen heißen.

„Von einem blutenden Auge und nicht abgekackten Füßen“ – vom letzten Leistungstest im Hauen, Stechen und Betonieren berichtet Michael Kämmerer direkt aus Rimpar. Ein ausgestrecktes Bein voll auf Florian Warschechas Birne inklusive. Schwamm drüber. Alle Details, ein Nachwort auf Rimpars Antifußball und den aktuellen Ausblick von und mit Petr Skarabela liest man in der Rubrik „der Trainer hat das Wort“.

Beschäftigen wir uns lieber mit dem Hier und Jetzt. Vorhang auf und immer hereinspaziert: Der SV Memmelsdorf beehrt uns mit seiner geschätzten Anwesenheit. Die Oberfranken schmücken sich nicht zu Unrecht mit dem inoffiziellen Titel „Spitzenreiterbesieger“. Mit 4:1 ging der bisherige (Vize-) Top of the Pops, der TSV Karlburg, im Schmittenu-Stadion baden. Tore zum psychologisch wertvollen Zeitpunkt, kurz vor und unmittelbar nach dem Pausenallerlei. Besser Platzierte ärgern als Hobby: Offenbar eine Spezialität der Schützlinge von Trainer Rolf Vitzthum, die gerne mal den King vom Sockel stoßen, wie es zuletzt auch Jahn Forchheim zu spüren bekam.

Nach verhaltenem Saisonstart zeigt der Trend nur in eine Richtung. Die junge Truppe um Kapitän und Goalgetter Tobias Seifert wandelt konsequent auf dem Erfolgspfad. Vier Siege aus den letzten 5 Begegnungen sprechen für sich. Erklärtes Saisonziel des ehemaligen Bayernligisten ist die obere Tabellenhälfte (einstellig einparken). Wenn's am Schluss zu mehr reicht als der unauffälligen Maskerade „Graue Maus

im tabellarischen Spitzenfeld“, dann nimmt man das in Memmelsdorf dankend mit. Vom spielerischen Aspekt betrachtet, hält die Vitzthum-Truppe locker im Konzert der hoch gehandelten Teams mit. Der Schuh zwickt im letzten Drittel, dort, wo man dem Gegner ernste Maläsen bereiten kann, wo ein Torabschluss nicht mehr wie ein Befreiungsschlag aussieht, also im Strafraum der Anderen. Bisweilen ist die Chancenverwertung unterirdisch. Aber hey, geschenkt, denn die Hauptsache ist doch, dass man sich überhaupt offensiv Gelegenheiten erarbeitet. Irgendwann platzt der Knoten bei begabten Jungspunden wie Markus Saal oder Elson Pllumbi ganz von allein, wie von Zauberhand.

Bisherige sporadische Begegnungen zwischen Abtswinder Kräuterkickern und Memmelsdorfer Schmittenu-Jüngern endeten stets beim rituellen Brotbrechen, äh der Punkteteilung auf den kleinsten gemeinsamen Zähler. Ein Ergebnis, welches Abtswind's Perfektionist Petr Skarabela mal so richtig in Rage bringt. Remis bedeutet für ihn, dass es in der Endabrechnung nicht ganz zum Sieg gereicht hat. Körperlich spürbar als persönlicher Affront – wenn man das mal so überspitzt ausdrückt. Ob es dieses Mal zu einem Sieg gegen den SVM reicht?

Ein Satz mit „X“, das war wohl nix. Die Reserve verliert gegen Aufsteiger Niederwerrn/Oberwerrn zunächst den spielerischen Faden, danach defensiv den Rundumblick, die Kontenance, Punkte, Anschluss nach oben und ein Stück weit heimlich gehegte Illusionen auf bessere Zeiten. Selbst der Trainer hat langsam keine Lust mehr, das ewig gleiche Muster wieder und wieder erklären zu müssen: „Das wird langsam langweilig. Jede Woche das gleiche Statement. Typisch Abtswind II. Ehrlich gesagt, bin ich ratlos, was ich hier noch machen kann.“ Erneut eine Pleite gegen das Tabellenschlusslicht. Nach eigener 4:2-Führung so das Spiel aus der Hand zu geben, das schreit förmlich

Editorial

nach einer eingehenden Aufarbeitung. Nach den letzten beiden Niederlagen erstrahlt der schöne, erfolgreiche Zwischenspurts gegen Nordheim, Altbessingen und die DJK Schweinfurt in einem ganz anderen Licht.

Abstiegskampf, wir kommen. Mit Hurra-Fußball, Schellenkranz und mehr-spitziger Narrenkappe. Till, der Eulenspiegel, würde sich verstoßen ins Fäustchen greinen. Am Samstag, zeitgleich zum Landesligaspiel, gastiert die zweite Mannschaft in Bergheinfeld. Und wer die „Bercher“ schon einmal beobachten durfte, weiß genau, welch kampfwilliges Kaliber dort auf die Truppe von Velibor Teofilovic wartet. Aktuell integriert der TSV Bergheinfeld zehn hungrige, ehemalige Jugendspieler aus der eigenen Kadenschmiede. „Da fehlt dann halt mal die Konstanz und Cleverness“, wie Abteilungsleiter Ralf Friedrich achselzuckend zugibt. Gegen Abtswind steht einmal mehr ein Großkampftag bevor. Mit einem Sieg können die Bercher unsere Reserve tiefer in den negativen Strudel schubsen. Auf der anderen Seite auch eine aussichtsreiche Chance, für die erfahrenere Mannschaft von Velibor Teofilovic. Erfahrung hin, Jugendkraft her. Fußball ist ein Ergebnissport.

Die dritte Mannschaft ist spielfrei. Im Anschluss ans traditionelle Haxenrennen, respektive Schäufeleessen zur Feuerbacher Kirchweih kommt die Pause wie gerufen. Personell läuft die Truppe von Michael Ludwig auf

dem Zahnfleisch. Ein Wochenende Entspannung pur, dann geht die Reise weiter nach Rügshofen. Zur ungewohnten Anstoßzeit am Samstag, den 29. Oktober, Anpfiff bereits um 14:00 Uhr. Das kann man sich schon mal im Terminplan notieren.

Am vergangenen Wochenende machte die Aktion „ein Herz für unsere Fans“ keinen lebenswerten Zucker. Das Oechsle-Barometer vom Weingut Ingrid und Thomas Behringer war bereit für einen großen Schritt, jedoch bewegte es sich keinen Strich. Aktuell liegt der Pegelstand bei 34 Litern besten Frankenweins. Ein sympathisches Projekt vom Fan für die Fans: Bei jedem Siege einer unserer drei Herrenmannschaften kommen weitere 2 Liter Frankenwein hinzu. Schau´mer mal, was dieses Wochenende passiert.

Zum Schluss wünsche ich allen Beteiligten und Zuschauern eine angenehme Zeit bei uns in der Kräuter Mix Arena, ein unterhaltsames Spiel und viele schöne Tore.

Matthias Ley



Kinderturnen_ÜbungsleiterInnen gesucht

Der TSV Abtswind sucht ÜbungsleiterInnen für das Kinderturnen in folgenden Alterskategorien: Kindergartengruppe 3 bis 6 Jahre, Grundschulgruppe 1. und 2. Klasse. Voraussetzungen: Mindestalter 18 Jahre, Spaß im Umgang mit Kindern, Durchsetzungsvermögen, theoretisches und praktisches Wissen über Sportgeräte und deren Handhabung. Ein Übungsleiterschein ist nicht zwingend erforderlich. Jeden Freitag treffen sich die Gruppen zu Spiel und Sport. Beweglichkeit und Gymnastik sollen spielerisch trainiert werden und Spaß machen. Die Übungsstunden finden von 15 bis 17 Uhr in einer Turnhalle der Volksschule Wiesentheid statt. Interessenten melden sich bei Ulrich Zehnder, Tel. (09383) 1083.

..... und nach dem Spiel geht's in die

Abtswinder Schwimmbadgaststätte



Planen Sie eine Familienfeier oder ein Geschäftsessen? Dann denken Sie an uns. Wir richten Ihre Festlichkeiten gerne für Sie aus
Sprechen Sie uns doch einfach an, wir freuen uns auf ihren Besuch

Fam. Ulrich Zehnder & Team

sky
SPORTSBAR

Impressum

Herausgeber:

TSV Abtswind e.V.
Alte Untersambacher Str. 4
97355 Abtswind
Web: www.tsv-abtswind.de
E-Mail: info@tsv-abtswind.de
Tel.: 0 93 83 / 10 83

Vertreten durch:

Ulrich Zehnder, Vorsitzender (V.i.S.d.P.)
Beckerschlag 26
96160 Rehweiler
E-Mail: ulrich-zehnder@t-online.de

Redaktion & Layout:

Alexander Mix (AMX)
E-Mail: mix.alexander@yahoo.de

Autoren:

Matthias Ley (ML)
E-Mail: m.ley@einfach-nur-geniessen.de

Michael Kämmerer (MIK)
E-Mail: michael.kaemmerer@kraeuter-mix.de

Fotos:

Rudolph Burlein (Barro)
E-Mail: r.burlein@t-online.de

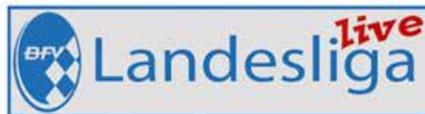
Michael Kämmerer (MIK)
E-Mail: michael.kaemmerer@kraeuter-mix.de

Druck:

buwemedia GmbH
97070 Würzburg

AMX_v37, 19.10.2016
100 St, 135g, 170g

**Berichte + Liveticker + Ergebnisse + Tabellen
Brandaktuell auf www.tsv-abtswind.de**



Werde unser Freund auf www.facebook.com/TSVAbtswind  



Freibad Abtswind



Schwimmbadgaststätte

Ulrich Zehnder • Alte Untersambacher Str. 4 • 97355 Abtswind
ganzjährig geöffnet • Tel. 0 93 83 / 10 83

Seit fast 150 Jahren **VERTRAUEN**

uns die Menschen in der Region

Mit unserem einzigartigen genossenschaftlichen Verbund eröffnen wir unseren Kunden und Unternehmen das Tor zur Welt ...

dennoch sind wir lokal verwurzelt und arbeiten nach dem Prinzip:

AUS DER REGION – FÜR DIE REGION

WIR

- haben kompetente Ansprechpartner und Entscheider vor Ort.
- unterstützen Kommunen und Vereine bei ihrer Arbeit zum Wohle der Menschen unserer Heimat durch finanzielle Zuwendungen.
- zahlen unsere Gewerbesteuern an unsere Städte und Gemeinden.

FÜR

unsere Kunden bietet unser Geschäftsmodell ein Höchstmaß

an **SICHERHEIT** und ist ein wichtiger Baustein für Ihren dauerhaften finanziellen **ERFOLG**.

SIE

brauchen nichts weiter zu tun, als unsere Kompetenz, unser Angebot und unsere Dienstleistungen zu nutzen.



**Raiffeisenbank
Volkach - Wiesentheid eG**



Weitere Infos unter: www.rbvw.de

Geburtstage

Wir gratulieren unseren Mitgliedern, die im Oktober ihren Geburtstag feiern!

01.10. Heiko Jänsch
01.10. Elke Thurn
01.10. Winfried Weidt
02.10. Lara Bräutigam
02.10. Sibylle Gegner
02.10. Andreas Link
02.10. Lukas Möser
03.10. Hermann Fink
03.10. Samuel Hartmann
03.10. Andreas Herrmann
04.10. Fritz Zehnder
08.10. Chris Günther
08.10. Harald vom Berg
10.10. Ingrid Behringer
10.10. Christine Hofmann
10.10. Karl Scheerer
12.10. Tolga Arayici
12.10. Pascal Bauer
12.10. Roland Koos
13.10. Karsten Krauß
13.10. Jürgen Schulz
14.10. Rudolf Tallner
14.10. Bernd Uhl
15.10. Luca Jäger
17.10. Maximilian Beyer
17.10. Thomas Klaus



17.10. Christiane Zehnder
18.10. Rosalie Meyer
18.10. Regina Veth-Kneifel
19.10. Leonhard Brenner
19.10. Thorsten Eberhardt
19.10. Adolf Metschnabl
21.10. Gertraud Tallner
22.10. Michael Kämmerer
23.10. Leon Beßler
23.10. Stefanie Fink
23.10. Hubert Glückstein
25.10. Bernd Eckopf
28.10. Thomas Klein
29.10. Heidi Giehl
30.10. Sebastian Huscher
30.10. Maximilian Mahler
30.10. Dieter Schubel



Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 9 – 18 Uhr und
Samstags von 9 – 13 Uhr

Ebracher Gasse 11-13 97355 Abtswind
www.teefuchs.de email: teeladen@t-online.de

Telefon 09383/99797



TINO

tinografiert.de

GRAFIERT

Hochzeitsreportagen

Mach sichtbar, was ohne Dich vielleicht nie wahrgenommen worden wäre.

–Robert Bresson



Ich begleite Euren großen Tag im Rahmen einer Hochzeitsreportage von den ersten Vorbereitungen morgens bis zum wilden Tanz spätabends.



Tino Böcher · Stämbbauersweg 2 · 97355 Abtswind
09383-9757-37 · 0160-90916592 · info@tinografiert.de · www.tinografiert.de





- Tor:** Florian Warschecha, Patrick Hefner, Eduard-Alin Wellmann
- Abwehr:** Sven Gibfried, Adrian Graf, Michael Herrmann, Christoph Hofmann, Carl Murphy, Przemyslaw Szuszkiewicz
- Mittelfeld:** Jürgen Endres, Patrick Gnebner, Daniel Hämmerlein, Andreas Herrmann, Jörg Otto, Thilo Wilke, Nicolas Wirsching, Jonas Wirth
- Angriff:** Steffen Barthel, Frank Hartlehnert, Pascal Kamolz, Peter Mrugalla, Simon Pauly, Jona Riedel

Wir sind die Bank fürs Leben.
Und das über Generationen.

Wir sind Ihr zuverlässiger und langfristiger Partner
in der Region.

Filiale Kitzingen – Friedrich-Ebert-Straße 2 A

T 09321 9188-0

FÜRSTLICH CASTELL'SCHE BANK





Vorne von links: Gunzelmann Patrick, Beiersdorfer Markus, Baumüller Fabian, Dörnbrack Florian, Griebel Harald, Jensch Jürgen, Sowinski Christopher, Düthorn Nicolas, Ehmann David

Mitte von links: Vorstand Pflaum Dieter, Betreuer Brehm Florian, Hummel Jonas, Kamm Thomas, Koch Peter, Schwarm Manuel, Hörnes Philipp, Sportlicher Leiter Krötsch Marco, Kassier Brehm Werner

Vorne von links: Trainer Vitzthum Rolf, Schneider Pascal, Seifert Tobias, Nikiforow Wladislaw, Wernsdorfer Michael, Griebel Niclas, Müller Nicolas, Saal Markus, Co-Trainer Gerner Andi

Es fehlen: Zweig Silvio, Rupp Christian

Ladies First

Kosmetik- und Wellnessstudio

Brunova Höfer
Stämbbauersweg 8a
97355 Abtswind

☎ 09383 / 6691
📞 0152 / 08311290
✉ ladiesfirst@live.de
Termine nach Vereinbarung

MALER WEIDT



Tel. 09383/7496

Greuther Str. 28 • 97355 Abtswind



Landesliga_Schiedsrichtergespann



Schiedsrichter:
Holger Hofmann



Schiedsrichtergruppe:

Frankenhöhe Nord

Verein: TSV Langenfeld

Assistenten:

- ▶ Nikolai Kraus
- ▶ Fabian Bauer

www.montage-bodendesign.de

09383/
690684

- Fenster
- Türen
- Fliegengitter
- Baufertigteile
- Bodenbeläge

uvm.

**Montageservice
& Bodendesign**

**Joachim Möser
Sternstraße 9c
97355 Abtswind**

Landesliga_Tabelle

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.	Trend
1	1. FC Schweinfurt 05 II	14	9	2	3	31 : 14	17	29	■
2	SpVgg Jahn Forchheim	14	9	1	4	44 : 23	21	28	■
3	TSV Karlbürg	14	8	2	4	27 : 23	4	26	■
4	SV Memmelsdorf	14	7	4	3	20 : 15	5	25	■
5	TSV Kleinrinderfeld	15	7	3	5	31 : 23	8	24	■
6	TSV Unterpleichfeld	14	7	3	4	18 : 14	4	24	■
7	TSV Abtswind	14	7	2	5	40 : 16	24	23	■
8	DJK Schwebenried/Schwemmelsbach	14	6	4	4	15 : 18	-3	22	■
9	ASV Rimpar	14	5	4	5	19 : 18	1	19	■
10	FC Fuchsstadt	14	5	4	5	22 : 28	-6	19	■
11	1. FC Lichtenfels	14	4	5	5	19 : 21	-2	17	■
12	FVgg Bayern Kitzingen	14	4	3	7	13 : 30	-17	15	■
13	FC Coburg	14	3	5	6	17 : 19	-2	14	■
14	TuS Röllbach	15	4	2	9	26 : 33	-7	14	■
15	FC Viktoria Kahl	14	3	4	7	15 : 28	-13	13	■
16	FC Eintracht Bamberg	14	2	4	8	15 : 33	-18	10	■
17	TG Höchberg	14	0	8	6	9 : 25	-16	8	■

Landesliga_letzter Spieltag

Datum	Anstoß	Spielpaarung	Ergeb.
15.10.2016	15:00	SV Memmelsdorf	TSV Karlbürg 4:1
15.10.2016	15:00	FC Eintracht Bamberg	1. FC Lichtenfels 2:2
15.10.2016	16:00	FC Coburg	TSV Unterpleichfeld 0:0
15.10.2016	16:00	DJK Schwebenried/Schwemmelsbach	TuS Röllbach 0:0
15.10.2016	16:00	FVgg Bayern Kitzingen	TSV Kleinrinderfeld 1:4
15.10.2016		SPIELFREI	FC Fuchsstadt
16.10.2016	15:00	1. FC Schweinfurt 05 II	FC Viktoria Kahl 6:2
16.10.2016	15:00	ASV Rimpar	TSV Abtswind 1:1
16.10.2016	15:00	SpVgg Jahn Forchheim	TG Höchberg 4:0

Landesliga_aktueller Spieltag

Datum	Anstoß	Spielpaarung
22.10.16	16:00	1. FC Schweinfurt 05 II
22.10.16	16:00	FC Viktoria Kahl
23.10.16	15:00	TSV Kleinrinderfeld
22.10.16		TuS Röllbach
23.10.16	15:00	FC Fuchsstadt
22.10.16	15:00	1. FC Lichtenfels
23.10.16	15:00	TSV Unterpleichfeld
22.10.16	16:00	TG Höchberg
22.10.16	16:00	TSV Abtswind

Von einem blutenden Auge und nicht abgehackten Füßen

Wenn Fußball martialische Kräfte entwickelt

ASV Rimpar – TSV Abtswind 1:1 (1:1)

Der Blick auf die Tabelle war schon mal angenehmer. Abtswinds Trainer Petr Skarabela zog nach dem kargen Unentschieden in Rimpar das Handy aus der Tasche und musste feststellen, dass der Abstand zur Konkurrenz gewachsen war. Vor Kurzem sah das noch anders aus, als die Spitze zum Greifen nahe war. In der aktuellen Momentaufnahme kommt das Team auf Platz sieben bei sechs Zählern Rückstand ein wenig abgehängt daher.



Da mischte er noch mit: Abtswinds Schlussmann **Florian Warschecha** in hechtender Mission.

Michael Herrmann humpelte ums Feld. Und das schon vor dem Anpfiff. Das war kein gutes Zeichen. Im Abschlusstraining drei Tage zuvor war es energisch zur Sache gegangen. Ein unglücklicher Zweikampf, dann stand fest: Der Abtswinder Kapitän, der zu Saisonbeginn sechs Spiele fehlte, ist schon wieder verletzt, der Knöchel lädiert. Einige Wochen wird Herrmann erneut aussetzen müssen. Dabei braucht Abtswind einen wie ihn nicht nur wegen seiner Führungsqualitäten, sondern auch, weil er auf außen Gas geben kann. Wozu das Vakuum führen kann, machte eine Szene deutlich, die für Abtswind am Sonntagnachmittag in Rimpar als

schicksalhaft galt: Da versuchte plötzlich Thilo Wilke hinten rechts zu verteidigen. Wer sich Wilkes Leistungsdaten ansieht, erkennt schnell, dass dessen Spiel in der Offensive liegt. Nicht umsonst hat der Flügelspieler in dieser Runde reihenweise getroffen.

In der 25. Minute allerdings musste der 25-Jährige einen Zweikampf an der Eckfahne gewinnen – und verlor. Rimpars Sebastian Hüfner spielte ihn einfach aus, und dann wusste sich Wilke nur mit einem Foul am Trikot zu helfen. Die Kettenreaktion der Fehler setzte sich beim Freistoß fort: Weil am vorderen Pfosten niemand absicherte, gab es keinen, der Fabian Hüsam bedrängen konnte. Außer Schlussmann Florian Warschecha, dem beim Rimparer 1:0 das gestreckte Bein gegen den Kopf knallte. Für Minuten war die Partie unterbrochen, während Warschecha einen blutstillenden Turban angelegt bekam. Der Torhüter, seit geraumer Zeit an der Schulter beeinträchtigt, versuchte es trotz Platzwunde über dem linken Auge und musste sich nach dem nächstbesten Schuss eingestehen, dass es so nicht weitergehen konnte. Eingeschränktes Sehen und ein schwindeliger Kopf verhalfen seinem Stellvertreter Patrick Hefner nach gut einer halben Stunde zum ersten Pflichtspieleinsatz im TSV-Trikot. Es sollte ein gemüthlicher Nachmittag für den 19-Jährigen werden, der im Nachwuchs der Würzburger Kickers und des Würzburger FV das Fangen gelernt hatte.

Denn seine Vorderleute fingen sich nach diesem Schock. Was bis dahin nicht funktioniert hatte, wurde abgestellt. Irgendwie musste es schließlich gelingen, an den Hausherrn vorbeizukommen, die so sehr aufs Verteidigen setzten, dass sich mancher fragte, was das mit Fußball zu tun hatte. „Das macht keinen Spaß und nervt“, fand Thilo Wilke, der sich seiner eigentlichen

Bestimmung besann und für den Ausgleich sorgte. Das ging nicht geräuschlos vonstatten. Bevor Wilke in der 41. Minute mit einem satten Schuss unter die Latte und Saisontor Nummer acht zum 1:1 traf, bot sich Pascal Kamolz die Großchance. Torhüter Maximilian Schmitt wehrte den ersten Schuss ab und lenkte den zweiten an die Latte. Mit dem Ausgleich war vorerst vergessen, dass Kamolz Sekunden zuvor von Florian Späth elfmeterreif ausgehebelt worden war. Doch das Thema Strafstoß erzeugte später noch genug Gesprächsstoff.



Tor für Rimpar: **Fabian Hüsam** trifft nicht nur den Ball.

Immerhin waren die Gäste nun drin im Spiel, aber die Rimparer erwiesen sich als der befürchtet unangenehme Gegner, der durch sein Rückzugsverhalten und seine Defensivstrategie Probleme bereitete. Die Mannschaft von Trainer René Grimm, so viel war klar, wollte das Unentschieden mit aller Gewalt verteidigen, statt mit

ein wenig Risiko die Chance auf ein zweites Tor zu suchen. Wenn zehn Gegenspieler rund ums Tor einen Schutzwall errichten, ist es mit den Entfaltungsmöglichkeiten nicht weit her. Es war selten, dass einer wie Jörg Otto so frei den Ball von Carl Murphy aufgelegt bekam, ihm dann aber der Abschluss misslang, weil das Leder in die Hacken sprang (71. Minute). Oder dass ein Freistoß wie der von Otto Torwart Schmitt in den Flugmodus versetzte (75.). Es gab einfach kein Vorbeikommen. Dass später nachgekartet wurde, lag nicht an Thilo Wilkes berechtigtem Gelb-Rot-Verweis, Abtswinds erstem der Saison (86.).



Abtswinds **Przemyslaw Szuszkiewicz** (links) macht sich an den Rimparer **Andreas Hetterich** heran.

Die Aufreger fanden im Rimparer Strafraum statt, wo die Verteidiger grätschten, dass man sich fragte, was denn noch passieren musste, ►

ASV Rimpar: Maximilian Schmitt – Sebastian Brennecke, Nicolas Moskwiak, Martin Eck, Florian Späth – Kevin Weidner, Fabian Hüsam, Nico Schipp (90.+1 Gabriel Yaman), Maximilian Baier – Sebastian Hüfner (73. Timo Rüttiger), Andreas Hetterich (64. Phillip Loew).

TSV Abtswind: Florian Warschecha (33. Patrick Hefner) – Daniel Hämmerlein, Nicolas Wirsching, Adrian Graf, Przemyslaw Szuszkiewicz – Jonas Wirth, Jürgen Endres – Thilo Wilke, Carl Murphy, Steffen Barthel (69. Jörg Otto) – Pascal Kamolz (84. Peter Mrugalla).

Schiedsrichter: Stefan Klerner (Lichtenfels); **Assistenten:** Tobias Püls (Roth), Raphael Stark (Marktzeuln).

Zuschauer: 150.

Gelbe Karte: Phillip Loew (Rimpar).

Gelb-Rote Karte: Thilo Wilke (Abtswind, 86., Foulspiel).

Tore: 1:0 Fabian Hüsam (25.), 1:1 Thilo Wilke (41.).

Landesliga_ASV Rimpar – TSV Abtswind 1:1 (1:1)

bis es endlich Elfmeter gibt. Oder wie Abtswinds Trainer Petr Skarabela es formulierte: „Vielleicht muss einem von uns erst der Fuß abgehackt werden, dass der Schiedsrichter mal pfeift.“ Als Pascal Kamolz den Gegenspieler abgeschüttelt hatte, stieg ihm Rimpars Martin Eck hinterher und legte ihn mit Körperkontakt (74.). Genauso erging es Jörg Otto gegen Nicolas Moskwiak in der Schlussminute. „Das waren klare Elfmeter. Von den drei elfmeterreifen Situationen muss der Schiedsrichter wenigstens eine pfeifen“, sagte Skarabela fassungslos.

Rimpars Trainer René Grimm, der bei der letzten Attacke gegen Kamolz selbst an der Entscheidung des Unparteiischen zweifelte, hatte seine eigene Erklärung: „Die Abtswinder wollten unbedingt einen Elfmeter provozieren, der zuvor keiner war. Dann kann man später nicht erwarten, dass der Pfiff kommt, wenn tatsächlich ein Foul vorliegt. Das ist keine Absicht, sondern menschlich. Der Schiedsrichter war in der Zwickmühle.“ Dass seine Mannschaft einen Zähler ergattert hatte, war René Grimm trotzdem beinahe unangenehm. Der Rimparer wusste um die schmeichelhafte Punkteteilung.

Michael Kämmerer



Petr Skarabela (Trainer TSV Abtswind):

„Das Gegentor war die einzige Situation, in der wir nicht aufgepasst haben. Nach dem 1:1 hat nur eine Mannschaft gespielt, nämlich wir. Rimpar stand richtig tief mit zehn Mann zwanzig Meter vor dem eigenen Tor, hat die Bälle weggebolzt und nur auf Zufall gespielt. Konnte man das Fußball nennen? Der Schiedsrichter pfeift zweimal nicht Elfmeter für uns. Ich kann mir das nicht erklären. Offenbar haben wir bei den Schiedsrichtern einen Minusbonus. Auf Elfmeter kann man sich nicht verlassen. Daher müssen wir das Spiel früher entscheiden. Viele Aktionen haben wir nicht zu Ende gespielt. Die entscheidende Situation hat uns gefehlt. Wir hätten öfters schießen müssen. Für uns wäre der Sieg verdient gewesen. Ab dem 1:1 war unsere Leistung richtig gut. Trotzdem ist das Unentschieden zu wenig. Wir haben zwei Punkte verloren.“

René Grimm (Trainer ASV Rimpar):

„Mehr als der Punkt war nicht drin (lacht). Damit sind wir natürlich sehr zufrieden. Abtswind war im gesamten Spiel die aktivere und bessere Mannschaft. Das war uns von vornherein klar. Wir haben versucht, so gut wie möglich zu verteidigen, und wollten den ein oder anderen Konter fahren. Alles andere wäre Abtswind entgegengekommen. Das haben wir gemerkt, als wir nach zwanzig Minuten offensiver wurden, als wir wollten. Deshalb habe ich in der Pause

taktische Disziplin gefordert. Mir ist klar, dass es nicht sehr schön aussieht, wenn der Gegner ständig den Ball hat. In den letzten zwanzig Minuten hatte ich ein wenig Angst, weil wir mit den Kräften am Ende waren. Ich habe nicht damit gerechnet, dass wir das 1:1 über die Zeit bekommen. Es wäre nicht verdient gewesen, wenn wir gewonnen hätten.“

Thilo Wilke (Mittelfeldspieler TSV Abtswind):

„Ich darf vor dem Gegentor den Zweikampf nicht verlieren. Dann blieb mir fast nichts anderes übrig, als das Foul zu begehen. Da kam bei uns einiges zusammen. Ich frage mich allerdings auch, warum der Schiedsrichter das gestreckte Bein des Torschützen gegen unseren Torwart nicht pfeift. Dafür hat es bei meinem Ausgleich zum 1:1 umso besser funktioniert. Ich dachte mir einfach: volles Rohr drauf! Die Art, wie Rimpar gespielt hat, hat mich aufgeregt. Der Auftrag lag offenbar darin, unser Spiel zu zerstören. Wenn der Gegner so limitiert ist, scheint das das einzige Mittel zu sein. Das macht das Ganze unheimlich zäh und nervig. Den Start haben wir verpennt. Nach dem 1:1 sind wir besser ins Spiel gekommen.“

In der zweiten Halbzeit können wir uns außer der Chancenverwertung wenig vorwerfen.“





**Wir erstellen
oder überarbeiten
Ihre Homepage**

**Mediengestaltung
Manfred Höfer**
Fritz-Erler-Str. 30
90765 Fürth
Tel. 0911 - 7666942
www.pixelquelle.com



pixelquelle -> Ideen auf den Punkt bringen

Elektrotechnik

Roland Bräutigam

**Hausgerätekundendienst • SAT-Anlagen • Elektroinstallation
ISDN-Anlagen • Naturstein-Teilspeicherheizung**

Roland Bräutigam

Korbacherstr. 1, 97353 Wiesentheid,

Telefon 0 93 83 / 69 06 95

Filiale: Geiselwind, Tel. 0 95 56 / 3 58

e-mail: Service@elektrotechnik-braeutigam.de

Liebe Fans des TSV Abtswind, verehrte Fußballfreunde,

in den letzten zwei Spielen sind wir deutlich unter unseren Möglichkeiten geblieben. Allerdings bin ich von der 0:2-Niederlage gegen Jahn Forchheim nicht so sehr enttäuscht wie vom 1:1 beim ASV Rimpar. Schade, dass meine Mannschaft die Punkte mal wieder sehr einfach hergeschenkt hat und ihre wahre Qualität nicht gezeigt hat. Als Trainer frage ich mich natürlich: Was habe ich falsch gemacht? Was kann ich verändern? Mit konstanten Leistungen im gesamten Saisonverlauf hätten wir jetzt acht Zähler mehr auf dem Konto und stünden nicht nur auf Platz sieben. Dagegen haben die Teams an der Spitze ihre Aufgaben gelöst.

Am Montag haben wir uns beim Training intensiv unterhalten. Ich wollte Rückmeldungen von den Spielern, wie sie unsere Situation sehen und was wir verbessern können. Das war mir wichtig. Vor allem war es ein konstruktives Gespräch. Wir müssen uns momentan die Frage stellen, warum es Spiele gibt, in denen wir acht, neun Tore schießen, und dann wieder gegen einen deutlich schwächeren Gegner nur ein Unentschieden schaffen. Wir fahren in dieser

Saison Achterbahn: Nach zwei, drei starken Auftritten folgt regelmäßig ein Durchhänger. Wir befinden uns in einem Reifeprozess, der noch nicht abgeschlossen ist. Denn uns fehlt die Konstanz. Solche Aussetzer ärgern mich. Die Gründe dafür sind mir bislang ein Rätsel. Wie sich gegen Rimpar erneut gezeigt hat, haben wir mit tiefstehenden Mannschaften unsere Probleme. Gerade auf den Außenbahnen fehlt uns das Durchsetzungsvermögen. Hier müssen wir mir

größerem Druck zu Werke gehen. Thilo Wilke, Frank Hartlehnert und Jona Riedel sind die einzigen, mit denen wir die Flügel besetzen können. Der Ausfall von Außenverteidiger Michael Herrmann wiegt deshalb besonders schwer und zwingt uns in der Abwehr zum Improvisieren.

Eine andere Sache, die mich beschäftigt: Die Mannschaft setzt nicht das um, was sie unter der Woche zeigt. Im Training spielen wir wie die Weltmeister. Wir agieren zu hektisch, finden nicht die richtigen Laufwege und versuchen es mit der Brechstange durch die Mitte, obwohl der Gegner mit zehn Mann betoniert. Da muss Flanke auf Flanke kommen, da braucht es viel mehr Distanzschüsse, als wir es bisher praktiziert haben. Es gibt eine Statistik aus der Bundesliga, die belegt, wie erfolgversprechend Schüsse aus der zweiten Reihe sind. Zu Saisonbeginn war das bei uns noch anders, gerade wenn ich an Steffen Barthel denke. Seine Tore fehlen uns im Moment genauso wie die von Pascal Kamolz. Thilo Wilke ist derzeit unser wichtigster Tor-schütze. Das haben der Siegtreffer zum 1:0 in Coburg sowie der Ausgleich gegen Rimpar verdeutlicht. Tilos Ehrgeiz und seine Durchsetzungskraft haben es in sich. Bedauerlicherweise fällt Frank Hartlehnert in letzter Zeit immer wieder aus. Er hat Probleme mit der Achillesferse. Seine Schnelligkeit auf der linken Seite und seine Stärke im Eins-gegen-eins fehlen uns gewaltig. Ob Torhüter Florian Warschecha wieder rechtzeitig fit wird, nachdem er in Rimpar den Stollen des Gegners ins Gesicht bekommen hat, entscheidet sich kurzfristig.

Mit dem SV Memmelsdorf steht uns die nächste Herausforderung bevor. Es kommt ein Gegner nach Abtswind, den ich nicht so weit vorne in der Tabelle erwartet hatte. Nun sind die Memmelsdorfer unser direkter Konkurrent, den es zu schlagen gilt. Wenn uns das nicht gelingt, haben wir es nicht verdient, um Platz eins und zwei zu spielen. Noch ist der Rückstand auf die Spitze aufzuholen. Gehen wir es an!

Euer




Generationenshooting

Das erlebnisreiche Familienshooting mal ganz anders



Katharina
Ur-Oma, Oma, Mutter

Anita
Oma, Mutter, Tochter

Katharina
Mutter, Tochter, Enkelin

Isabell
Tochter, Enkelin, Ur- Enkelin

PHOTOGRAPHIE By Cella Seven

Schlüsselfeld www.cella-seven.de Tel: 09552-6377

**WENN SIE ETWAS
WIRKLICH LIEBEN,
DANN ZÄHLT NUR
DER BESTE SCHUTZ.**

Ihr Versicherungspartner vor Ort:
**Bezirksdirektion
Markus Freund**
Thüngfeld 56
96132 Schlüsselfeld
Telefon 09552 92320
markus.freund@zuerich.de



**ZURICH VERSICHERUNG.
FÜR ALLE, DIE WIRKLICH LIEBEN.**


ZURICH®



- Tor:** Eduard-Alin Wellmann, Patrick Hefner
- Abwehr:** Christoph Hofmann, Daniel Kaminski, Christoph Kniewasser, Manuel Pauly, Michael Rügamer, Janek Wendt
- Mittelfeld:** Markus Golombek, Mladen Grujic, Andreas Herrmann, Maximilian Heß, Eric Köhler, Markus Schamberger, Axel Zehnder
- Angriff:** Julian Beßler, Patrick Hock, Aljoscha Keßler

Autohandel Friedrich Lenhart

97318 Kitzingen
Memelland Str 16



Telefon 09326-1499
Mobil 0171-7712781
Privat 09321-384206
Telefax 09326-902663

FriedrichLenhart@gmx.de
www.mobile.de/L-Friedrich



Tor: Florian Müller, Matthias Rebhan, Michael Dotzel

Abwehr: Andy Pfister, Fabian Göller, David Rösch, Adrian Teschner, Felix Baum, Moritz Baum, Tobias Rudloff, Patrick Schleyer

Mittelfeld: Felix Kilian, Christian Edelmann, Jens Hart, Florian Streng, Julian Pfister, Felix Seufert, Felix Fleischhauer, Johannes Hillebrand, Moritz Eusemann, Leon Berger, Sebastian Werner, Lukas Wahler, Markus König, Rene Friedrich, Renee Faulhaber, Jonas Codrwich

Angriff: Sebastian Walter, Markus Friedel, Florian Walter, Andreas Bandorf, Marco Rösch, Eren Elmali, Julian Konrad

buwemedia GmbH

Wir drucken alles außer Geld

- Schilder & Bautafeln
- Etiketten & Aufkleber
- Plakate & Poster
- Flyer & Prospekte
- Visitenkarten
- Auto/Fensterbeschriftungen
- Bandenwerbung
- Textildruck
- Fotomontagen
- Bildbearbeitung
- Datenaufbau
- uvm.

Jetzt auch Online bestellen:
buwedruck.de

• Heinestraße 14 • 97070 Würzburg

• Tel:0931/54161 • Email: kontakt@buwemedia.de



Vorsprung
durch **Power**
und **Präzision**

Weltweit auf Ihren Märkten zu Hause.

Zu Land, in der Luft oder zu Wasser bietet Schenker innovative Lösungen für die Herausforderungen einer globalisierten Welt. Unsere Leistung ist die Bedienung Ihrer Märkte auf allen Kontinenten. Unsere Kompetenz sind Logistik-Prozesse, in denen Ihre Anforderungen von morgen bereits gelöst sind.

In Führung gehen – Vorsprung gewinnen. Mit Schenker Deutschland und dem Netzwerk rund um den Globus setzen Sie auf

einen Partner, bei dem sich Hightech, Erfahrung und Präzision zu geballter Logistik-Power verbinden.

Schenker – die Größe, die Sie brauchen.
www.schenker.de

Schenker Deutschland AG
Geschäftsstelle Schweinfurt
Brüsselstraße 9, 97424 Schweinfurt
Telefon +49 9721 656-0
Telefax +49 9721 656-279
geschaeftsstelle.schweinfurt@schenker.com

Kreisliga_Tabelle

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.	Trend
1	SV Stammheim	11	7	2	2	23 : 12	11	23	▲
2	SV Mühlhausen/Schraudenbach	11	6	2	3	27 : 16	11	20	▲
3	FV Egenhausen	12	5	5	2	16 : 10	6	20	▲
4	SV Sömmersdorf/Obbach	11	6	1	4	29 : 16	13	19	▲
5	DJK Altbessingen	11	5	3	3	27 : 20	7	18	▲
6	TSV Essleben	12	5	3	4	25 : 19	6	18	▲
7	TSV Abtswind II	11	5	0	6	26 : 25	1	15	▲
8	Nordheim/Sommerach	11	4	3	4	20 : 24	-4	15	▲
9	TSV Bergheinfeld	11	4	2	5	19 : 20	-1	14	▲
10	SG Poppenhausen/Kronungen	11	4	1	6	23 : 33	-10	13	▲
11	DJK Hirschfeld	10	3	3	4	16 : 18	-2	12	▲
12	FV Niederwerrn/Oberwerrn	11	3	3	5	22 : 27	-5	12	▲
13	DJK Schweinfurt	11	3	3	5	12 : 17	-5	12	▲
14	SG Schleierth	11	3	2	6	8 : 20	-12	11	▲
15	DJK Stadelschwarzach	11	3	1	7	17 : 33	-16	10	▲

Kreisliga_letzter Spieltag

Datum	Anstoß	Spielpaarung	Ergeb.
15.10.2016	15:00	DJK Hirschfeld Nordheim/Sommerach	2:2
16.10.2016	15:00	FV Egenhausen TSV Bergheinfeld	3:0
16.10.2016	15:00	SV Sömmersdorf/Obbach DJK Stadelschwarzach	5:1
16.10.2016	15:00	SV Mühlhausen/Schraudenbach DJK Altbessingen	1:3
16.10.2016	15:00	SV Stammheim DJK Schweinfurt	4:0
16.10.2016	15:00	TSV Essleben SG Poppenhausen/Kronungen	3:3
16.10.2016	15:00	TSV Abtswind II FV Niederwerrn/Oberwerrn	4:5
16.10.2016		SPIELFREI SG Schleierth	

Kreisliga_aktueller Spieltag

Datum	Anstoß	Spielpaarung
23.10.16	15:00	SG Schleierth - DJK Stadelschwarzach
23.10.16		SPIELFREI - FV Egenhausen
22.10.16	16:00	TSV Bergheinfeld - TSV Abtswind II
23.10.16	15:00	FV Niederwerrn/Oberwerrn - TSV Essleben
23.10.16	15:00	SG Poppenhausen/Kronungen - SV Stammheim
23.10.16	15:00	DJK Schweinfurt - SV Mühlhausen/Schraudenbach
23.10.16	15:00	DJK Altbessingen - DJK Hirschfeld
23.10.16	15:00	Nordheim/Sommerach - SV Sömmersdorf/Obbach

Der Wind dreht voll in die Fresse rein

Abtswind II präsentiert sich als Aufbauegner gegen das Tabellen Schlusslicht – mal wieder

TSV Abtswind II – FV Niederwerrn/Oberwerrn 4:5 (3:2)

Vogelwildes Auftreten auf beiden Seiten. Niederwerrns Übungsleiter ist bedient und überglücklich: „Heute gab es brutal viele Abwehrfehler, die sofort zum Tor geführt haben. Auf beiden Seiten. Und wir hatten das Glück, dass wir einen Bock mehr ausnutzen konnten.“ Abtswind II rennt auch nach eigener 4:2-Führung konzeptlos offensiv ins Nirwana und verliert dabei gegen den Tabellenletzten defensiv den Überblick. Same procedure as every week, Miss Sofie? Yes, my dear. Und Skoll!

Herrlichstes Wetter, kaum Wind, beinahe frühlinghafte Bedingungen auf Abtswinds manikürtem, Hack prämiertem Teppich: Die Kräuter Mix Arena erstrahlt in bestem Glanz. Wer da keine Lust auf Kreisligakick verspürt, ist nicht mehr ganz Bruno Banani. Bereits in der zweiten Spielminute zappelt es im Niederwerrner Netz. Andreas Herrmann bringt einen zunächst abgewehrten Eckball erneut herein. Sven Gibfried köpft die butterweiche Hereingabe unhaltbar ins lange Eck.



Deutliche Worte vom Sechser. Gelb-rote Karte und 5 Gegentore für seine Defensive: Eric Köhler war heute sichtlich bedient

Alles verläuft vermeintlich nach Plan für Abtswinds Trainer Velibor Teofilovic: Früh in Führung gehen und nachlegen. Punkt eins kannste abhaken. Doch was danach passiert, ist eine Fehlpassorgie aller untersten Kalibers. Ballbesitz, Ballkontrolle, spielerische Klasse, alles Attribute, die von Szenekundigen der Landesligareserve in Abtswind zugerechnet werden. Das kann man getrost vergessen, wenn der Gegner auf Kampfmodus umstellt. Abtswinds Mann vor der Abwehr Eric Köhler schildert die Partie aus seiner Sicht: „Hinten raus spielen wir einen Hurra-Fußball, da wird jeder Gegenangriff brandgefährlich, kein echter Zugriff auf Niederwerrns Spielgestalter Sebastian Serzisko und die einzige Sturmspitze Alessandro Miano.“ Innerhalb von 10 Minuten drehen die Gäste die Partie und gehen nach Toren von Alessandro Miano (10.) und Timo Wohlleben (18.) in Führung. Das 1:1 bereitet Niederwerrns offensive Lebensversicherung Sebastian Serzisko mit einem rasanten Flügellauf vor. Der Abpraller landet vor den Füßen von Alessandro Miano, der aus 20 Metern Tordistanz flach einnetzt. Das 1:2 resultiert aus einem kurz ausgeführten Eckstoß. Aus unmöglichem Winkel schweißst Timo Wohlleben ein. Hier irrt der offizielle Spielbericht des TSV, der Sebastian Serzisko als Torschützen benennt.



Auch in der Folge haben die Gäste die aussichtsreicheren Torabschlüsse. Abtswind zeigt

sich untypisch effektiv. Aus wenigen Chancen dreht Abtswind die Partie und geht – etwas glücklich – mit 3:2 in die Kabine. Nach feinem Sololauf zieht Axel Zehnder aus 16 Metern Torentfernung ab. Niederwerrns Innenverteidiger Sascha Schneider fälscht den Ball leicht ab der sich unhaltbar über Torwart Luca Rödemer ins Tor senkt. Dem 3:2 geht die erste und leider auch letzte konstruktive Offensivaktion voran. Abtswinds Maximilian Heß setzt einem versprungenen Querschläger nach. Nach öffnendem Doppelpass mit Christoph Hoffmann spielt Maximilian Heß steil in die Spitze. Markus Schamberger lässt nach hinten abtropfen und Aljoscha Keßler schwartet die Pille flach neben den Pfosten.



Durchschnaufen, Kaderbesprechung, für die Zuschauer den ein oder anderen Schnaps zur



Beruhigung. Diese Partie bietet viel für den läppischen Eintritt. Nach dem Seitenwechsel übernimmt Abtswind die Spielkontrolle, schnürt die Gäste phasenweise auf ein enges Karree um Niederwerrns Keeper Luca Rödemer ein, der sich in vielen Situationen sehenswert auszeichnen kann. Ein erneutes Tor für Abtswind liegt in der Luft. Man kann die Aura spüren, schmecken, riechen und schlussendlich auch sehen. Wenigstens ein Stück weit, denn im Billard Stil saust ein Abtswinder Eckstoß Richtung Niederwerrns Strafraum. Der Versuch von Markus Schamberger verheddert sich im dichten Beingeflecht. Irgendwann köpft Axel Zehnder das krumme Ding über die Torlinie.

Mit der vermeintlich sicheren Führung verliert Abtswind auch das letzte bisschen Spielkonzeption, oder wie es Velibor Teofilovic ausdrückt, „Wir führen scheinbar deutlich. Da musst du ►

TSV Abtswind II: Eduard-Alin Wellmann – Christoph Kniewasser, Sven Gibfried, Christoph Hoffmann, Michael Rügamer – Markus Schamberger, Eric Köhler – Maximilian Heß, Andreas Herrmann, Axel Zehnder – Aljoscha Keßler. Einwechselspieler: Daniel Kaminski, Patrick Hock, Mladen Grujic, Velibor Teofilovic.

FV Niederwerrn/Oberwerrn: Luca Rödemer – Edmont Hofmann, Sascha Schreiber, Felix Karg, Steven Perry – Timo Wohlleben, Christian Klass, Mauris Rüth, Sebastian Serzisko – Alessandro Miano, Abdullah Rahimi. Einwechselspieler: Julian Heinisch, Daniel Hümmer.

Schiedsrichter: Niklas Manger (Sömmersdorf)

Zuschauer: ca. 50

Gelbe Karten: Eric Köhler, Michael Rügamer, Christoph Hoffmann (TSV Abtswind II) – Steven Perry, Alessandro Miano (FV Niederwerrn/Oberwerrn)

Gelb-rote Karte: Eric Köhler (wiederholtes Foulspiel, TSV Abtswind II)

Tore: 1:0 Sven Gibfried (2.), 1:1 Alessandro Miano (10.), 1:2 Timo Wohlleben (18.), 2:2 Axel Zehnder (29.), 3:2 Aljoscha Keßler (37.), 4:2 Axel Zehnder (58.), 4:3 Alessandro Miano (63.), 4:4 Alessandro Miano (74.), 4:5 Alessandro Miano (85.).

Kreisliga_TSV Abtswind II – FV Niederwerrn/Oberwerrn 4:5 (3:2)

das Spiel beruhigen, Ball kontrollieren, geduldig spielen. Stattdessen rennt alles nach vorne und möchte ein Tor schießen. Hinten waren wir total offen.“ Spätestens ab jetzt zeigen die Gäste eine Mordsmoral. Das ist ganz großer Laufsport gepaart mit einer gewissen Gier, die Partie trotz aller Widrigkeiten noch zum Guten zu wenden. Abtswinds Keeper Eduard-Alin Wellmann bringt die Gäste wieder heran. Er lässt einen direkt über die Mauer gehobenen Freistoß durch die Handschuhe flutschen. Sofort die Entschuldigung an die überraschten Kollegen.



„Das 4:3 war zwar glücklich. Aber das hat uns die Luft gegeben, um noch einmal alles nach vorne zu werfen“, schildert Achim Schaup die Schlussphase. „Man hat gesehen, dass meine

Truppe über den Kampf und die Moral gewillt war, das Spiel zu gewinnen. Von meiner Seite aus kein unverdienter Sieg.“ Den Ausgleich als Slapstick zu bezeichnen, würde dieser Kunstform nicht gerecht. Wieder einmal segelt eine simple Flanke in den Abtswinder Strafraum. Die Verteidiger Sven Gibfried und Daniel Kaminski fühlen sich scheinbar nicht ansprechend gefordert, angesprochen oder irgendwie in die Partie involviert. In jedem Fall lässt man den eigenen Torwart im Stich und Alessandro Miano trifft aus kurzer Distanz.

Abtswind bläst auf Attacke und rennt in einen Konter nach dem anderen. Irgendwann, es lag Minuten lang in der Luft, trifft Niederwerrns Mittelstürmer Alessandro Miano per Kopf zum verdienten 5:4-Auswärtssieg für seine Farben. Kurz darauf verhindert Eric Köhler allein gegen zwei Mann den finalen Genickschlag und kassiert dafür die gelb-rote Karte. Die vogelwilde Partie trudelt unkontrolliert, unmotiviert konzeptlos dem Ende entgegen. Ein Spiel, typisch für die Kreisliga, wenn man selbst mit einem Sieg rechnet, geht der Schuss konsequent nach hinten los. Das Schlusswort gehört Abtswinds Übungsleiter: „Das 4:3 war zwar ein klarer Torwartfehler. Aber wieso reagieren wir nicht und machen hinten die Bude dicht? Das frage ich mich seit einiger Zeit. Niederwerrn/Oberwerrn



hat verdient gewonnen. Punkt und aus.“

Die Bilanz für eine ambitionierte Mannschaft glänzt wie vergilbtes Chrom. Fünf Siege stehen bereits sechs Niederlagen gegenüber. Die aktuelle Situation heißt graues Tabellen Mittelfeld mit angenehm naher Aussicht auf die Abstiegsränge.

Matthias Ley



Kreisliga_Stimmen zum Spiel

Velibor Teofilovic (Trainer TSV Abtswind II):

„Das wird langsam langweilig. Jede Woche das gleiche Statement. Typisch Abtswind. Ehrlich gesagt, bin ich ratlos, was ich hier noch machen kann. Ein Abwehrverhalten wie in der zweiten Halbzeit, da kann man nicht gegen antrainieren. Man kann einen Bock fabrizieren, aber nicht drei oder vier am Stück. Spielerisch war das wieder in Ordnung. Wir haben uns Chancen raus gespielt. Wie schon in Poppenhausen ein gutes Laufverhalten. Nach der frühen Führung bekommen wir zwei Gegentore aus einem unmöglich spitzen Winkel. Aber zur Pause können wir die Partie drehen. Glücklicherweise oder nicht, sei dahingestellt. Nach dem Seitenwechsel haben wir die Partie vollkommen bestimmt. Bis zum 4:2 hatten wir einige gute Torabschlüsse. Und dann führen wir scheinbar deutlich. Da musst du das Spiel beruhigen, Ball kontrollieren, geduldig spielen. Stattdessen rennt alles nach vorne und möchte ein Tor schießen. Hinten waren wir total offen. Das 4:3 war ein klarer Torwartfehler. Aber wieso reagieren wir nicht und machen hinten die Bude dicht? Das frage ich mich seit einiger Zeit. Niederwerrn/Oberwerrn hat verdient gewonnen. Punkt und aus.“



Achim Schaup (Trainer FV Niederwerrn/Oberwerrn):

„Ich habe es gerade dem Kollegen Teofilovic gesagt: Die Mannschaft, die die Fehler des Gegners öfters ausnutzt, gewinnt diese Partie. Heute gab es brutal viele Abwehrfehler, die sofort zum Tor geführt haben. Auf beiden Seiten. Und wir hatten das Glück, dass wir einen Bock mehr ausnutzen konnten. Nach dem frühen Rückstand zeigte sich die Moral meiner Truppe. Wir kommen gut zurück und führen nach 20 Minuten. Auch nach dem 4:2 zeigen wir eine gute Reaktion. Das 4:3 war zwar glücklich. Aber das hat uns die Luft gegeben, um noch einmal alles nach vorne zu werfen. Man hat gesehen, dass die Truppe über den Kampf und die Moral gewillt war, das Spiel zu gewinnen. Von meiner Seite aus kein unverdienter Sieg.“



Kreisliga_Stimmen zum Spiel

Sebastian Serzisko (Spieler FV Niederwerrn/Oberwerrn):

„Vogelwildes Spiel, ganz viele Fehler auf beiden Seiten. Abtswind hat die ersten Chancen ausgenutzt, wir die letzten Fehler und haben die Dinge einfach reingemacht. Die glücklichere Mannschaft hat ein Tor mehr erzielt. Von einem verdienten Sieg möchte ich nicht sprechen. Bei einem 4:4-Unentschieden wären wir auch zufrieden gewesen. Wir hatten heute das Glück des Tüchtigeren und wollten am Ende dieses eine Tor mehr. Erst in den letzten zwei, drei Spielen haben wir als Mannschaft so richtig begriffen, dass es in dieser Liga schwer wird. Wenn wir den Kampf nicht annehmen, schaffen wir den Klassenerhalt nicht. In den letzten Spielen haben wir gezeigt, dass wir das können. Auf dem Weg müssen wir bleiben. Und mit etwas Glück kommen wir aus dem Tabellenkeller raus. Seit der letzten Rückrunde haben wir einige Verletzte, die hoffentlich demnächst zurückkehren.“

Eric Köhler (Spieler TSV Abtswind II):

„Zum Spielverlauf fällt mir nichts mehr ein. Wir gehen nach 2 Minuten in Führung und postwendend klingelts hinten bei uns im Kasten. Hinten raus spielen wir einen Hurra-Fußball, da wird jeder Gegenangriff brandgefährlich, kein echter Zugriff auf Niederwerrns Spielgestalter Sebastian Serzisko und die einzige Sturmspitze Alessandro Miano. Ständig waren wir zu weit weg vom Gegenspieler, haben teilweise keinen Fuß in die Partie gekriegt. Wenn ich wüsste, warum wir so auftreten, würde ich nicht so ratlos nach Worten suchen. Es ist fast pervers: Wir gehen glücklich mit 3:2 in die Pause. Nach dem Seitenwechsel machen wir das Spiel, gehen mit 4:2 in Führung. Danach denken wir, jetzt schießt du das fünfte, das sechste Tor und vernachlässigen automatisch die Defensive. Anstatt dass wir den Ball laufen lassen, durch



die Ketten, die Partie beruhigen, spielen wir nur nach vorne. Volle Pulle im Offensivmodus. Und so ist jede Mannschaft in der Kreisliga gut genug, mit zwei guten Offensivspielern unser Spielsystem gnadenlos auszunutzen. Und nach Abpfiff stehst du wieder da, wieder ohne Punkte, erneut gegen den Tabellenletzten. Dann bist bedient. Man muss auch zugeben, dass wir uns von kämpferisch starken Mannschaften den Schneid abkaufen lassen. Da fehlen uns die Mittel, auch gedanklich sind wir dann nicht schnell genug. Mir persönlich sagen die Namen unserer Gegner alle nichts. Aber es scheint so: Umso rühmlicher der Gegner, umso vermeintlich stärker der nächste Kontrahent, umso besser treten wir auf. Und gegen die Schlusslichter, die in dieser ausgeglichenen Kreisliga beileibe nicht schlecht sein müssen, da fehlt es an der Körperspannung, da spielen wir kopflos, ohne erkennbares System.“

Eduard-Alin Wellmann (Keeper TSV Abtswind II):

„Beim Freistoß zum 4:3-Gegentreffer war ich wohl in Gedanken beim nächsten Spielzug. Die Sonne kam von links, der Freistoß von rechts, also daher keine Entschuldigung. Nach dem 4:2 hatten wir das Spiel eigentlich im Griff. Dann mein Bock und wieder schwimmen wir hinten. Aktuell kann man das auf einen gemeinsamen Nenner bringen: Wenn der Gegner nur zwei, drei guten, schnelle Leute hat, schwimmen wir defensiv von einer Verlegenheit in die nächste. Wir kriegen keine Kompaktheit hin, gehen zu lasch in die Zweikämpfe. Und am Schluss hast du außer blaue Flecken nichts auf der Habenseite. Schöne Scheiße.“



suffel

Fördertechnik GmbH & Co. KG

Linde Material Handling

Linde



Thomas Ortner –
Ihr Vertriebsmann vor Ort
Telefon 0160 4787718

Das komplette Linde-Programm -
Neu, Gebrauch, Miete oder Leasing.

Suffel Fördertechnik GmbH & Co. KG
Aschaffenburg • Mannheim • Schweinfurt • Wiesbaden
Heidenfelder Straße 15 • 97525 Schwebheim • Telefon 09723 9370-614
www.suffel.com



Kräuter **mix** Kräuter und Sport ... ein gesunder Mix

- Tor:** Thomas Klein
- Abwehr:** Andreas Beyer, Maximilian Beyer, Ronny Bock, Arthur Eberhardt, Tobias Fink
- Mittelfeld:** Johannes Baumann, Florian Benedikt, Ouannes Chahdoura, Lukas Dingeldein, Christian Funk, Tobias Holzberger, Sebastian Krauß, Michael Ludwig, Maximilian Mahler, Daniel Reuther, Eduard Schneider, Matthias Winkler
- Angriff:** Alexander Becker, Jonas Höfer, Marc Köhler, Karsten Krauss, Markus Kräutner, Justin Laudenbach, Jonathan Wrede



*SB – Waschstraße
Reiner Degelmann
Korbacherstraße
Wiesentheid*

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.	Trend
1	SG Klein-/Großlangheim	11	9	2	0	28 : 6	22	29	■
2	SG Castell-Wiesenbronn	10	9	0	1	48 : 8	40	27	■
3	SV Mönchstockheim	13	6	3	4	28 : 24	4	21	■
4	VfL Volkach II	10	6	2	2	21 : 11	10	20	■
5	(SG) SC Ebrach/DJK Großgessingen	10	5	2	3	20 : 14	6	17	■
6	TSV Abtswind III / FC Feuerbach	11	5	1	5	16 : 29	-13	16	■
7	SV Kolitzheim	9	4	2	3	25 : 24	1	14	■
8	SV Rügshofen	10	4	2	4	19 : 20	-1	14	■
9	FV Dingolshausen	11	4	1	6	17 : 22	-5	13	■
10	SV Altenschönbach	10	4	0	6	29 : 32	-3	12	■
11	TSV Geiselwind	9	2	3	4	15 : 14	1	9	■
12	SG FC Gerolzhofen II / DJK Michelau I	10	2	1	7	13 : 23	-10	7	■
13	Donnersdorf II/Traustadt	10	0	2	8	12 : 32	-20	2	■
14	1.FC Geesdorf II	8	0	1	7	2 : 34	-32	1	■

A-Klasse_letzter Spieltag

Datum	Anstoß	Spielpaarung	Ergeb.
15.10.2016	13:00	1.FC Geesdorf II	SV Rügshofen 0:2
15.10.2016	14:00	SG FC Gerolzhofen II / DJK Michelau II	SG Castell-Wiesenbronn 1:6
16.10.2016	15:00	SG Klein-/Großlangheim	TSV Abtswind III / FC Feuerbach 3:0
16.10.2016	15:00	Donnersdorf II/Traustadt	SV Mönchstockheim 1:3
16.10.2016	15:00	SV Altenschönbach	FV Dingolshausen 1:2
16.10.2016	15:00	(SG) SC Ebrach/DJK Großgessingen	SV Kolitzheim Abg.
16.10.2016		SPIELFREI	TSV Geiselwind

A-Klasse_aktueller Spieltag

Datum	Anstoß	Spielpaarung	Ergeb.
07.08.16	14:00	TSV Abtswind III / FC Feuerbach	- SV Mönchstockheim 2:0
23.10.16		SG Klein-/Großlangheim	- SPIELFREI
23.10.16	15:00	TSV Geiselwind	- (SG) SC Ebrach/DJK Großgessingen
23.10.16	15:00	SV Altenschönbach	- SV Kolitzheim
23.10.16	16:30	FV Dingolshausen	- SG FC Gerolzhofen II / DJK Michelau II
23.10.16	15:00	SG Castell-Wiesenbronn	- VfL Volkach II
23.10.16		SPIELFREI	- 1.FC Geesdorf II
23.10.16	15:00	SV Rügshofen	- Donnersdorf II/Traustadt

Tobias „Beinhart“ Werner im Auge des Kleinlangheimer Sturms

Heißes Tänzchen in Großlangheim endet kurios

SG Klein-/Großlangheim – TSV Abtswind III / FC Feuerbach 3:0 (1:0)

Unter denkbar ungünstigen Voraussetzungen startete die dritte Mannschaft gestern ins Derby. Aus unterschiedlichen Gründen fehlten gleich fünf Stammkräfte. Auch Trainer Michael Ludwig musste passen. Trotzdem bot gerade die neuformierte Abwehrreihe um Defensivbollwerk Tobias Werner und Rückkehrer Vedat Osmani dem Meisterschaftsfavoriten ein heißes Tänzchen im und um den Abtswinder Strafraum herum. Zunächst vollkommen Ergebnis offen und, wenn man unseren Informanten folgt, auch nach dem Gegentreffer über weite Strecken eine spannende Angelegenheit.

Manchmal ist der BFV-Spielbericht auch keine echte Hilfe. Anscheinend waren die Tore im A-Klassen-Derby in Großlangheim dermaßen nebensächlich, dass diese im offiziellen Spielbericht gleich ganz vernachlässigt wurden. Liveticker? Neumodischer Firlefanz! Stattdessen sprechen neun gelbe und 2 gelb-rote Karten für objektiv formuliert ein Spiel, bei dem sich beide Seiten nicht den billigsten Lehmbatzen unterm angespitzten Stollenschuh gönnten. Vertrauen wir also auf die detaillierten Beobachtungen unserer Informanten, die gestern eine interessante, intensiv geführte A-Klassen-Partie verfolgen durften. Ersatzgeschwächt und in dieser Personalkonstellation noch nie zusammengewürfelt, stellten sich die Gäste aus Abtswind und Feuerbach zunächst defensiv auf. Hinten sollte die Null so lange wie möglich halten, um

Brachte Kampf- und eine gewisse Durchschlagskraft mit in die Partie: Marc Köhler – stets bereit, strittige Szenen ausdiskutieren

eine gewisse Nervosität im Kollektiv der favorisierten Heimelf zu schüren. Nach wenigen Minuten war es mit der eigenen Kompaktheit dahin. Kleinlangheims Torjäger Markus Uhl netzte zum frühen 1:0 ein.

Der Tabellenführer, trainiert von Dennis Herrlinger, dominierte auch in der Folgezeit die Begegnung. Als „last line of defense“ hielt Abtswinds Keeper Thomas Klein seine Farben immer wieder mit sehenswerten Paraden im Spiel. Abtswind antwortete mit gelegentlichen, offensiven Nadelstichen. Selten blitzte das bislang vertraute Spielverständnis der Ludwig-Truppe auf, beispielsweise wenn ein Dennis Zehnder den Ball direkt in den Fuß serviert bekam. Erst nach dem 2:0 durch Michael Kotzer (63.) tankte sich Tobias Werner, von den Fans mit dem Titel „Beinhart“ geadelt, einmal entscheidend durch die kurzzeitig indisponierte Kleinlangheimer Viererkette. Ein Foul verhinderte den Torabschluss von Abtswinds Defensivspezialist.

Karsten Krauss stellte sich der Verantwortung und scheiterte an Keeper Alexander Baum. Der potentielle Anschlusstreffer wäre zu diesem Zeitpunkt nicht unverdient gewesen.

Das 3:0 durch Markus Uhl (80.) plante jedoch dieses letzte, kleinwüchsige Pflänzchen Hoffnung auf Seiten der Gäste.

Der Favorit setzte sich insgesamt verdient mit 3:0 durch. Ein Sieg, der auch in dieser Höhe keinerlei Gesprächsstoff bot. Wäre da nicht die farbige Schlussphase. In der 87. Minute piff Schiedsrichter Ludwig Bauer ein Foul von Abtswinds Routinier



Czeslaw Jurkiewicz an Kleinlangheims Mittelstürmer Tobias Hemmeke. Der vermeintlich Gefoulte insistierte beim Unparteiischen, es läge keinerlei Berührung vor. Ein klarer Fall für die Fair Play Medaille des Monats. Trotz überzeugender Darstellung ließ sich der Mann in Schwarz nicht umstimmen und verwies Czeslaw Jurkiewicz per Ampelkarte vorzeitige des Feldes. Wenige Augenblicke später folgte ihm sein Mannschaftskollege Marc Köhler nach. Manche Entscheider reagieren recht entschieden auf Kritik an ihren Entscheidungen mit genau dem Gegenteil von dem, was die Aktiven in

solchen Situationen bevorzugen und entscheiden plötzlich reaktionsschneller als dem Spieler lieb sein kann. Kurz und gut, trotz doppelter Unterzahl endet die Partie schiedlich friedlich an der Theke. Was wäre unser Sport, wenn nicht manches Mal etwas Kurioses geschehen würde, etwas Unvorhergesehenes? Wer das Gelackte bevorzugt, darf sich gerne zur Champions League langweilen. Dieses Derby jedenfalls war Werbung für die A-Klasse.

Matthias Ley

SG Klein-/Großlangheim: Alexander Baum – Alexander Emmerling, Christian Höhn, Moritz Braun, Ahmad Abdulmajid – Michael Kotzer, Markus Uhl, Patrick Rosenberger, Markus Schellhorn – Simon Klein, Tobias Hemmeke. Einwechselspieler: Denis Herrlinger, Martin Georgi, Christoph Schulz

TSV Abtswind III / FC Feuerbach: Thomas Klein – Tobias Werner, Andreas Beyer, Vedat Osmani, Marc Köhler – Karsten Krauss, Czeslaw Jurkiewicz, Sebastian Krauß, Florian Benedikt – Justin Laudenbach, Alexander Becker. Einwechselspieler: Thorsten Götzelmann, Matthias Winkler, Lukas Dingeldein, Dennis Zehnder

Schiedsrichter: Ludwig Bauer.

Zuschauer: 50.

Gelbe Karten: Ahmad Abdulmajid, Michael Kotzer, Markus Uhl, Simon Klein (SG Klein-/Großlangheim) – Tobias Werner, Andreas Beyer, Marc Köhler, Czeslaw Jurkiewicz, Alexander Becker (Abtswind III / Feuerbach).

Gelb-rote Karten: Czeslaw Jurkiewicz (87., wiederholtes Foulspiel, Abtswind III/Feuerbach), Marc Köhler (88., stand einer Diskussion oft aufgeschlossen gegenüber, Abtswind III/Feuerbach).

Tore: 1:0 Markus Uhl (12.), 2:0 Michael Kotzer (63.), 3:0 Markus Uhl (80.).

U19 Junioren_SG TSV / DJK Wiesentheid; Gruppe 2 Schweinfurt

Beteiligte Vereine: TSV Abtswind, SV Altenschönbach, SC Brünnau, 1. FC Geesdorf, TSV Geiselwind, SV Kirchschönbach, DJK Oberschwarzach, DJK Stadelschwarzach

Datum	Anstoß	Spielpaarung		Ergeb.
14.10.2016	18:30	JFG AltmainSchorn e.V.	(SG) TSV Grettstadt	2:2
15.10.2016	16:00	(SG) Wiesentheid/Prichsenstadt 2	(SG) SG Rimbach/Lülsfeld	3:1
15.10.2016		JFG Koltzheimer Gau	SPIELFREI	

U17 Junioren_SG TSV Abtswind; Gruppe 2 Schweinfurt

Beteiligte Vereine: TSV Castell, VfL Kleinlangheim, SV Oberscheinfeld, TSV Prichsenstadt

Datum	Anstoß	Spielpaarung		Ergeb.
14.10.2016	18:00	JFG Kickers Zabelstein	(SG) TSV Abtswind	Abbr.
15.10.2016	14:00	(SG) TSV/DJK Wiesentheid 2	TSV Gochsheim	0:4
16.10.2016	10:00	(SG) TSV Bergheinfeld 2	JFG Koltzheimer Gau	5:0
16.10.2016	10:30	JFG AltmainSchorn e.V.	(SG) SV Frankenwinheim/Obervolkach	0:5
16.10.2016		(SG) SV Frankenwinheim/Obervolkach 2	SPIELFREI	

U15 Junioren_SG SV Oberscheinfeld; Kreisliga

Beteiligte Vereine: TSV Abtswind, VfL Kleinlangheim

Datum	Anstoß	Spielpaarung		Ergeb.
15.10.2016	13:00	TV Haßfurt	TG 48 Schweinfurt	10:0
15.10.2016	13:30	JFG Werngrund	(SG) SG Eitmann	6:0
15.10.2016	14:00	JFG Hofheimer Land	TV Jahn Schweinfurt	0:2
15.10.2016	14:45	(SG) TSV/DJK Wiesentheid	Werntal Kicker	0:2
15.10.2016	15:00	FSV Viktoria Krum	JFG Euland-Region	0:8

U13 Junioren I_SG TSV / DJK Wiesentheid; Kreisliga

Beteiligte Vereine: TSV Abtswind, 1. FC Geesdorf, TSV Geiselwind, VfL Kleinlangheim, DJK Oberschwarzach

Datum	Anstoß	Spielpaarung		Ergeb.
15.10.2016	11:00	JFG Hofheimer Land	JFG AltmainSchorn	0:1
15.10.2016	11:30	Werntal Kicker	TV Haßfurt	2:0
15.10.2016	12:00	1.FC Sand 2 o.A.	FC Schweinfurt 05 2 o.A.	1:7
15.10.2016	13:00	(SG) SG Eitmann	FT Schweinfurt 2 o.A.	1:0
15.10.2016	14:30	TSV Bergheinfeld	JFG Koltzheimer Gau	2:0
15.10.2016	14:45	(SG) TSV/DJK Wiesentheid	JFG Werngrund	3:3

U13 Junioren II_SG TSV / DJK Wiesentheid; Gruppe 3 Schweinfurt

Beteiligte Vereine: TSV Abtswind, 1. FC Geesdorf, TSV Geiselwind, VfL Kleinlangheim, DJK Oberschwarzach

Datum	Anstoß	Spielpaarung		Ergeb.
14.10.2016	18:00	(SG) TSV/DJK Wiesentheid 2	JFG Koltzheimer Gau 2	4:1
15.10.2016	12:00	(SG) SV Altenschönbach	(SG) SV Frankenwinheim/Obervolkach 2 o.W. 6:2	
15.10.2016	13:00	SV Sommerach	(SG) SV Frankenwinheim/Obervolkach	3:0
15.10.2016	13:00	TSV Grafenrheinfeld	(SG) TSV Grettstadt	0:7

U11 Junioren_SG TSV Abtswind; Schweinfurt 06

Beteiligter Verein: TSV Castell

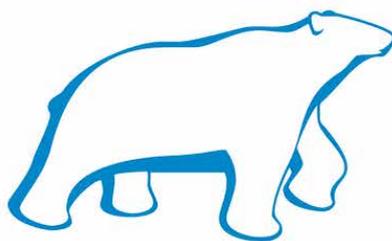
Spiel am 18.10.2016 gegen SG FC Eintracht Großlangheim seitens Großlangheim abgesagt.

U9 Junioren_SG TSV Abtswind; Fair Play Liga

Beteiligter Verein: TSV Castell

Datum	Anstoß	Spielpaarung		Ergeb.
14.10.2016	17:00	(SG) TSV Abtswind o.W.	VfL Volkach o.W.	2:2

Arndt²



POLARLIFEHAUS[®]

DESIGNED AND MANUFACTURED IN FINLAND

Wann ist ein Geldinstitut gut für Mainfranken?

Wenn es nicht nur in Geldanlagen investiert. Sondern auch in junge Talente.



Die Sparkasse Mainfranken Würzburg unterstützt den Sport in unserer Region. Sport fördert ein gutes gesellschaftliches Miteinander durch Teamgeist, Toleranz und fairen Wettbewerb. Als einer der größten nichtstaatlichen Sportförderer in der Region engagiert sich die Sparkasse Mainfranken Würzburg besonders für die Nachwuchsförderung. Das ist gut für den Sport und gut für Mainfranken. www.gut-fuer-mainfranken.de



ZEHNER SPEDITION GMBH & CO.KG

Adolf Oesterheld Str. 12

97337 Dettelbach

☎ 09324/98277-0

☎ 09324/98277-19

Ihre Spedition mit Lagerhaltung auf 20.000 m²



Unser Big Picture #2

97355 Abtswind
Sternstraße 1
Tel. 0 93 83 / 17 86
Mobil 0170 / 33 29 350
www.schornsteinbau-weinig.de



**Schornsteinbau
WEINIG**